

Markterkundung für den Breitbandausbau in der Gemeinde - Vorstellung der Ergebnisse und Festlegung des weiteren Vorgehens

I. Sachverhalt

Der Gemeinderat hat im Januar 2021 die cec-ingenieure aus Feldkirchen mit der Durchführung eines Markterkundungsverfahrens für den innerörtlichen Glasfaserausbau beauftragt. Die Durchführung eines Markterkundungsverfahrens ist Voraussetzung für die Beantragung von Fördermitteln des Bundes und des Landes.

II. Ergebnisse der Markterkundung

Die Netzbetreiberabfrage wurde auf dem Onlineportal des Bundes veröffentlicht. Parallel dazu wurden die örtlichen Netzbetreiber durch die Gemeinde auf die Ausschreibung hingewiesen und gebeten, ihre Daten zur Verfügung zu stellen.

Im Rahmen des Markterkundungsverfahrens soll festgestellt werden, ob das Gemeindegebiet Seitingen-Oberflacht bereits durch ein NGA-Netz erschlossen ist oder ob in den nächsten drei Jahren eine Erschließung durch einen eigenwirtschaftlichen Ausbau ohne finanzielle Beteiligung der Gemeinde durch einen Netzbetreiber von mindestens 100 Mbit/s. zu erwarten ist.

Die **NetCom BW GmbH** und die **Telekom Deutschland GmbH** haben mitgeteilt, dass Ihrerseits in diesem Zeitraum kein Ausbau geplant ist.

Die **Vodafone BW GmbH** (vormals Unitymedia BW) stellt fest, dass in Seitingen-Oberflacht ein Großteil der Haushalte mit zukunftssicherem und gigabitfähigem Highspeed-Internet versorgt werden können.

Von den Netzbetreibern wurde eine Tabelle über die angeschlossenen und anschließbaren Haushalte zur Verfügung gestellt. Danach können von 901 möglichen Haushalten (incl. Schule und Gewerbebetriebe) 151 mittels des **Förderprogramms „Graue Flecken“** angeschlossen werden. Dies entspricht einem Anteil von 17 %.

Die grob geschätzten Baukosten belaufen sich hierfür auf **2,181 Mio. Euro**. Das entspricht durchschnittlich 14.450,21 Euro je Hausanschluss. In diesem Betrag sind auch der Anschluss an die weiter entfernt vom Ortskern gelegenen Grundstücke (Bruckmühle, Ziegenhof) enthalten.

Durch den Bund ist eine Förderung von 50 % (1,091 Mio. Euro) möglich. Die Co-Förderung durch das Land (max. 30 %) ist derzeit offen.

Ein Vertreter der cec-Ingenieure wird in der Sitzung das Ergebnis der Markterkundung vorstellen. Es wird auch aufgezeigt, welche Grundstücke über das Förderprogramm erschlossen werden können.

II. Stellungnahme der Verwaltung

Nach den Erfahrungen in diesem Frühjahr, als die Breitbandversorgung in der Gemeinde teils tagelang nicht zur Verfügung stand, überrascht die Aussage der Vodafone BW, dass sie einen Großteil der Haushalte ausreichend versorgen kann. Die Verwaltung schlägt vor, die Richtigkeit dieser Aussage prüfen zu lassen.

In einem nächsten Schritt sollte dann die konkrete Ausbauplanung in Auftrag gegeben werden, auf deren Grundlage die Förderanträge gestellt werden.

Absolute Priorität hat dabei die Erschließung des Gewerbegebiets „Brühl“.

Beschlussvorschlag

Entsprechend Ziffer II.

Seitingen-Oberflacht, 08. September 2021



Buhl, Bürgermeister